

Absender:

Gruppe Direkte Demokraten im Rat der Stadt

22-18528
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Wiederbelebung der "Braunschweiger Messe - seit 1498"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.04.2022

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (Vorberatung)
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

14.06.2022
28.06.2022
05.07.2022

Status

Ö
N
Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung möge prüfen, ob eine Wiederbelebung der „Braunschweiger Messe – seit 1498“ möglich ist.

Sachverhalt:

Braunschweig war jahrhundertlang eine bedeutende Messestadt, über einige Jahrzehnte hinweg sogar die zweitwichtigste Messestadt nach Leipzig.

Die Braunschweiger Messen gehen zurück auf das Jahr 1498, als der welfische Landesherr Herzog Heinrich der Ältere der Hansestadt Braunschweig das Privileg über zwei Jahrmärkte erteilte. Die Tradition der Braunschweiger Messe ist leider seit 1910 eingeschlafen, dennoch bietet die Braunschweiger Innenstadt gute Möglichkeiten, die Messe neu zu beleben.

Eine solche Messe hat zahlreiche Vorteile:

- * Schausteller vom Weihnachtsmarkt (Gewürze, Kunsthandwerk, Honigkuchen und Pfefferküsse, etc.) können sich auf einer der Messe präsentieren und somit ihr verlorenes Weihnachtsgeschäft ausgleichen, ebenso können auch einzelne Fahrgeschäfte der Braunschweiger Masch wie beim „stadtsommerversnügen“ in der Innenstadt platziert werden.
- * Bands und Theater- und Tanzgruppen aus der Region bietet eine Messe einen passenden Ort für Auftritte im öffentlichen Raum.
- * Junge Unternehmen können sich erstmalig der Öffentlichkeit präsentieren.
- * Die Braunschweiger Messetradition wird wieder konkret erfahrbar.

Ein Fokus auf ästhetisches Kunsthandwerk, kulinarische Köstlichkeiten und niedrigpreisige Produkte zum Mitnehmen wäre sinnvoll. Ein passender Slogan für die Auswahl der Stände wäre: „Alles was snöf ist: sozial – nachhaltig – ökologisch – fröhlich!“

Wir schlagen daher vor, dass einmal jährlich eine zehntätige Open-Air-Messe in Braunschweig veranstaltet wird. Als Veranstaltungsort bieten sich die alten Messestandorte Altstadtmarkt - Poststraße - Kohlmarkt an. Zusätzlich dazu kann auch das Kult-Viertel mit Veranstaltungen auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz eingebunden werden.

Eine Messe für jung und alt, für arm und reich, für Braunschweiger und Gäste der Stadt, bei der sich die Stadt im schönsten Licht eines Stadtfestes präsentieren kann, trägt auch zur Bekanntheit Braunschweigs bei und hat das Potential, für Touristen von nah und fern eine Attraktion zu werden.

Weitere Informationen zur Braunschweiger Messe findet man in der Anlage und auch hier:

https://de.wikipedia.org/wiki/Braunschweiger_Messe

Anmerkung: Der obige Vorschlag stammt aus dem Innenstadtdialog zur Förderung der Innenstadt (www.innenstadtdialog-braunschweig.de). Als Gruppe "Direkte Demokraten" setzen wir uns für den interfraktionellen Dialog ein und freuen uns daher sehr über Ergänzungs- und Änderungsanträge!

Anlagen:

Die Braunschweiger Messe – seit 1498 - Eine Beschreibung aus dem Buch „Braunschweiger Bilderbogen um 1880“ von A. H. Lehne